

Datengestützte Entscheidungshilfe bei Niedrigwasser und Trockenheit – NieTro2

Mit NieTro2 geht die Entwicklung eines Entscheidungshilfesystems für Niedrigwasser und Trockenheit in die zweite Runde. Das Ziel des Verbundprojekts NieTro2 mit der Büro für Angewandte Hydrologie GmbH, der Disy Informationssysteme GmbH und der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin ist die Umsetzung des in NieTro entwickelten Konzepts in einem produktionsnahen Prototyp. Dieser soll Akteure in den betroffenen Bereichen benutzerfreundlichen und bedarfsgerecht Informationen über den aktuellen Zustand in Gewässern und im Einzugsgebiet liefern, kurz- und mittelfristige Vorhersagen geben und nutzerspezifische Simulationsrechnungen ermöglichen.

Zentral ist ein hochaufgelöstes, landesweites Wasserhaushaltsmodell, das mit Wettervorhersagen des DWD aktuellen Zustand sowie Prognosen für Gewässerdurchflüsse, Bodenfeuchte berechnet. Eingebettet in eine skalierbare Software-Plattform für die Geodatenanalyse, sollen die Ergebnisse des Modells flexibel auswertbar und für Planungsszenarien nutzbar gemacht werden. Mobile Apps sollen die Datenerhebung vor Ort ermöglichen und die Öffentlichkeit für die Thematik sensibilisieren.

Das vorliegende hydrologische Modell auf Basis von ArcEGMO wird für Niedrigwasser optimiert und um neue Betrachtungsaspekte erweitert. Zielgruppenspezifische interaktive Datenvisualisierungen und räumlich-zeitliche Datenanalysen sowie Werkzeuge zum Bewerten von Planungsszenarien werden zur Nutzung des Modells realisiert. Mobile Apps für die Datenerfassung und Darstellung von Modellergebnissen vor Ort werden ergänzt. Die Pilotanwendung erfolgt zusammen mit Praxispartnern aus Landes- und Kreisverwaltung sowie dem Bergbaufolgemanagement in Brandenburg, wo häufige Trockenperioden und dynamische Bergbaufolgelandschaften spezifische Herausforderungen bieten.

Fördermittelgeber:

Bundesministerium für Digitales und Verkehr

Fördermaßnahme:

mFund

Förderkennzeichen:

19FS2018A-C

Bearbeitungszeitraum:

2021-2024

Bearbeiter:

Dr. Ruben Müller

Dr. Bernd Pfützner

Projektdaten:

- Förderumfang
1.294.456
Euro,
- 74% Förderung

